



Bericht des Bürgermeisters

2.4.2023 | Stefan Übelhör

In den letzten Wochen haben wir Fraktionsübergreifend einige grundlegende Diskussionen geführt und ich freue mich sehr, dass wir am vergangenen Dienstag in der Gemeindevertretung dazu einige „große Brocken“ entscheiden und beschließen konnten.

Kinder- und Familienfreundlichkeit in Höchst

Höchst ist eine Gemeinde mit hoher Lebensqualität. Nicht zuletzt weil wir eine Reihe von sehr engagierten Vereinen und Institutionen haben, weil wir tolle öffentliche und private Bildungseinrichtungen haben, die mit Herzblut dabei sind und weil wir auch fraktionsübergreifend viele Diskussionen führen, um eine immer noch bessere Lösung für jede neue Herausforderung zu suchen.

Am 1.1. trat das neue Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz in Kraft, das den Gemeinden vorgibt, schrittweise ihren Versorgungsauftrag zu erhöhen. Das ist höchst begrüßenswert, stellt die Gemeinden aber auch vor große Herausforderungen. Obwohl die Gemeinde Höchst gemeinsam mit den privaten Einrichtungen in den letzten Jahren bereits ein sehr gutes Angebot an Kinderbetreuungsplätzen anbieten konnte, sind wir nun an einem Wendepunkt angekommen, wo wir uns die Fragen stellen mussten: wie gehen wir vor? Welche Schwerpunkte setzen wir und wie lösen wir die aktuellen Herausforderungen?

Die Arbeitsgruppe „Kinder- und Familienfreundliches Höchst“, die seit Juni 2022 sich mit diesen Fragen beschäftigt, hat ein Konzept vorgelegt mit Handlungsempfehlungen. Diese wurden sowohl den politischen Vertreter*innen als auch den Mitarbeitenden in den öffentlichen und privaten Einrichtungen präsentiert und interaktiv aufgearbeitet. Politisch haben wir in mehreren Gremien intensiv diskutiert. Wir waren nicht immer einer Meinung, aber im Sinne einer zukünftigen Vision, wie wir die Familien in Höchst langfristig und nachhaltig unterstützen möchten, haben wir uns auf einen gemeinsamen Weg geeinigt. Es freut mich sehr, dass wir in der Gemeindevertretungssitzung

daher das vorliegende Konzept als Grundlagenpapier zum Thema Kinder- und Familienfreundlichkeit **einstimmig** beschließen konnten.

Kinderbetreuungsplätze Herbst 2023

Für den Herbst 2023 braucht es aber darüber hinaus ganz konkrete Entscheidungen und schnelle Lösungen, damit die Bedürfnisse der Eltern und Kinder abgedeckt werden können. Daher haben wir auch einen Grundsatzbeschluss gefällt, dass die Gemeinde Höchst über den Versorgungsauftrag hinaus, Plätze anbieten will. Damit wir das in dieser kurzen Zeit erfüllen können, brauchen wir verlässliche Partner. Gerhard Blum ist auf mich zugekommen mit seinem Angebot, das ehemalige cic-Fahrradgeschäft auf seine Kosten für die Gemeinde in eine Kinderbetreuung umzubauen. Die Gemeinde kann die Räumlichkeiten dann von ihm zu einem sehr fairen Preis langfristig mieten.

Mit diesem Vorschlag bin ich in den Gemeindevorstand und in die Fraktionengespräche und hab sehr darum gekämpft, dass wir eine zufriedenstellende Lösung für alle herbeiführen können. Es freut mich sehr, dass auch dieser Antrag in der Gemeindevertretung mit nur einer Gegenstimme angenommen wurde und wir somit für Herbst ausreichend Kleinkindbetreuungsplätze für unsere Familien anbieten können.

Weiters habe ich mit Gerhard Blum vereinbaren können, dass das Kinderhaus im KinderCampus bleiben kann. Der Mietvertrag wurde bereits wieder von beiden Seiten unterzeichnet.

Auch für den Verein Kinderstube, der seit beinahe 40 Jahre wertvollste Arbeit im Bereich der Kinderbetreuung in Höchst leistet, konnten wir eine gute Lösung finden. Die Gemeinde unterstützt den Verein durch eine Investitionsförderung, so dass der Verein ein bestehendes Gebäude für ihre Kleinkindbetreuung umbauen und anpassen kann und so der Weiterbestand der Höckle-Gruppen gewährleistet werden kann.

Senior*innen in Höchst:

Neben den Kindern liegen mir auch die älteren Bewohner*innen unsere Gemeinde sehr am Herzen. Die demografische Entwicklung zeigt, dass wir alle immer älter werden und der ältere Teil unserer Dorfgemeinschaft stetig wächst. Für mich als Bürgermeister heißt das, dass im Jahr 2023 rund 560 Jubiläums-Besuche auf dem Programm gestanden hätten. Da dies meinen zeitlichen Rahmen einfach sprengen würde, haben wir uns nach intensiven Gesprächen mit den zuständigen Mitarbeiter*innen auf dem Amt, dazu entschlossen, einige Änderungen vorzunehmen. In Zukunft werde ich die Jubilare zum 90., 95., 100. Geburtstag (und darüber hinaus jährlich) besuchen und die Hochzeitsjubilare laden wir einmal im Jahr zu einem Jubelfest ins Pfarrzentrum ein. Die eingesparten Kosten werden einem guten Zweck zugeführt.

Ich hoffe auf Euer Verständnis, dass ich in Anbetracht der Fülle an Aufgaben, die ich natürlich gewissenhaft erfüllen möchte, die Besuche bei Jubilaren einschränken musste.

Weitere aktuelle Themen aus dem Amt:

Am 24.3. hielt **der Sozialsprengel Rheindelta** eine ganztägige Klausur ab, bei der ich ebenfalls dabei sein durfte. Gemeinsam mit meinen Bürgermeisterkollegen aus Fussach und Gaissau, den drei zuständigen Gemeinderätinnen, der Geschäftsführung des Sozialsprengels sowie den Mitarbeiterinnen des Case Managements, haben wir einen Tag lang Ziele für die Arbeit des Sozialsprengels erarbeitet. Es war ein durchwegs produktiver Tag mit viel Austausch, tollen Ideen und gemeinsamen Visionen.

Am 14.3. hatte die Bevölkerung die Möglichkeit sich in der Aula der Mittelschule über den **Räumlichen-Entwicklungsplan** zu informieren und Ideen einzubringen. Erfreulicherweise wurde das Angebot rege angenommen und viele inspirierende Diskussionen wurden geführt.

Am Wochenende besuchte ich das **Frühlingskonzert der Bürgermusik Höchst**. Dieter Bischof hat mit seiner Truppe eine wunderbare musikalisch anspruchsvolle Reise durch die Filmgeschichte erarbeitet und dann seinen Taktstock an die neue Kapellmeisterin Bianca Rehm übergeben.

Sprechstunde:

Der persönliche Kontakt zu allen Bürger*innen ist mir sehr wichtig, deshalb gibt es seit Februar monatlich eine Sprechstunde, die ohne Terminvereinbarung aufgesucht werden kann. Meine nächste Sprechstunde findet am Mittwoch, 12.4. von 18-19 Uhr im Gemeindeamt statt.

Ich wünsche euch nun allen eine schöne Karwoche und erholsame Osterfeiertage.

Beste Grüße,

Stefan Übelhör

Bürgermeister